

13245

„Ihre Werke folgen ihnen nach!“

In den Abendstunden des 28. März 1958, am Feste der 7 Schmerzen Mariens, während die Pfarr- u. Salesianergemeinde von Amstetten bei der Weihe des neuen Missionskreuzes war, rief Gott der Herr seinen vorbildlich treuen Diener, den unermüdlichen Förderer der Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes und der Verehrung der Mutter Gottes, unseren lieben Mitbruder

## H.H.P. Karl Maria Kranner

Geistl. Rat der Diözesen St. Pölten und Gurk

zu sich.

Der Verstorbene war am 31. Oktober 1879 in Eisgarn geboren, studierte im Stift Seitenstetten und im Priesterseminar in St. Pölten und empfing am 26. Juli 1903 im Dom zu St. Pölten die Priesterweihe. Nach zwanzigjähriger Tätigkeit als Seelsorger und Erzieher trat er im Jahre 1923 in die Kongregation der Salesianer Don Boscos ein.

Seine erste Tätigkeit als Salesianer war die Weiterführung des unterbrochenen Baues der Herz-Jesu-Sühnekirche in Amstetten. Er gründete die erste Salesianerniederlassung in Linz und war der erste Salesianerpfarrer in Klagenfurt, St. Ruprecht.

Es war sein Herzenswunsch in Amstetten sterben zu dürfen.

Viele Mühen und priesterliche Sorgen, zugleich eine restlose Ergebenheit in den heiligen Willen Gottes zeichneten ihn stets aus. Gott der Herr wird ihm ein reicher Vergelter sein.

Wir betten unseren lieben Toten am Mittwoch in der Karwoche auf dem alten Friedhof in Amstetten zur ewigen Ruhe. Die Trauerfeierlichkeiten beginnen um 10 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.

Die priesterlichen Mitbrüder sind um 9:30 Uhr zum Totenoffizium in die Herz-Jesu-Kirche eingeladen.

Täglich um 18:30 Uhr Rosenkranz und Nachtwache in der Herz-Jesu-Sühne-Kirche. Dazu laden ein

**die Salesianer Don Boscos, Amstetten**

